



Philip Spring

|              |  |
|--------------|--|
| Diplomand    | Philip Spring                                      |
| Examinator   | Prof. Markus Gasser                                |
| Experte      | Frank Argast, Amt für Städtebau Zürich, Zürich, ZH |
| Themengebiet | Städtebau  |

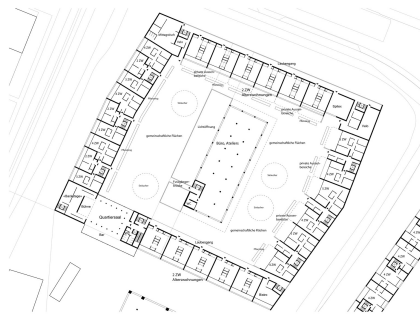
## Zentrumsentwicklung Zürich-Affoltern

### Konzept und städtebauliches Projekt



**Ausgangslage:** Der Perimeter umfasst ein ca. 30 ha grosses Gebiet zwischen der Wehntalerstrasse und den Gleisen im Zentrum von Affoltern. Die bestehenden Bau-, und Freiraumstrukturen sind sehr heterogen und haben sich in den letzten Jahren vielfach unkoordiniert und widersprüchlich entwickelt. Im Zentrum befinden sich kleine Überbleibsel des historischen Dorfkerns. Es liegt sehr grosses Veränderungs- und Entwicklungspotential vor. Die Arbeit wird zur Klärung der Strukturen (Raum, Bauten und Nutzungen, Freiraum, Verkehr) beitragen. Er zeigt in konzeptioneller Weise auf, wie das Zentrum neu definiert werden kann.

Freiraumkonzept



Grundriss Blockrand

**Vorgehen:** Mit einer umfassenden Analyse werden Potentiale und Schwächen von Teilgebieten des Quartiers eruiert und das Zentrum im Gesamtkontext des Quartiers betrachtet. Damit können die wichtigsten Entwicklungsmöglichkeiten lokalisiert und bewertet werden. Darauf aufbauend wird ein Konzept entwickelt und konkrete Massnahmen sowie Handlungsfelder vorgeschlagen. Die Themen umfassen Nutzung, Bebauung, Architektur und Erschliessung sowie Strassen-, Grün-, und Freiräume. Ein städtebauliches Projekt mit den Schwerpunkten öffentlicher Raum sowie bauliche und programmatische Verdichtung schliesst die Arbeit ab. Zahlreiche Grundrisse, Schnitte und Schemen tragen zum besseren Verständnis bei. Der städtebauliche Entwurf macht Vorschläge für das künftige Erscheinungsbild von Bauten und Freiräumen. Aufgrund der schlechten Gebäudesubstanz, wenig wertvollen Bestand und sehr grossen Freiraumdefiziten wird in erster Linie mit Neubauten und Umgestaltungen gearbeitet. Die meisten Bauten können entfernt und ganze Areale komplett neu entwickelt werden. Die Projektarbeit macht konkrete Vorschläge wie diese funktionalen Mängel behoben und städtebauliche Korrekturen angebracht werden können. Dazu gehören auch Vorschläge zur planungsrechtlichen Umsetzung der neuen Konzeption. Zudem wird auch eine Lösung zur Verbesserung der schlechten Aufenthalts- und Nutzungsqualität am Zehntenhausplatz präsentiert. Neben der sinnvollen Grösse und dem zweckmässigen Standort des Platzes, sind Nutzungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum bedeutende Fragen, die beantwortet werden.



Visualisierung

**Fazit:** Schliesslich geht es um die Frage, was der neue urbane Kern für Affoltern leisten soll und kann. Hierfür wird die Mitte neu gedacht, denn letztlich wird ein Ort vorgeschlagen, der Zentrum mit starker Quartieridentität sein soll. Dieser wird idealerweise mit Funktionen bespielt, die von der Bevölkerung akzeptiert und genutzt werden.